

22. MAI 2019 (DOPPELVORTRAG)

DAS PROJEKT »COTTBUSER OSTSEE« - ENERGIELABOR DER ZUKUNFT

Dr. Lars Scharnholz

Geschäftsführer, Institut für Neue Industriekultur INIK GmbH

Das Projekt »Cottbuser Ostsee« ist ein Zukunftsprojekt für die Stadt und die ganze Lausitz. Zentrales Ziel des Ostsee-Projektes ist die Heranführung der Stadt an das zukünftige Gewässer Cottbuser Ostsee. Damit wird auch die strategische Basis des Projektes von einem bisherigen Tourismus- und Freizeitschwerpunkt mit drei gleichberechtigten Themenfeldern erweitert: (1) Erholen und Erleben, (2) Innovation und Erfindergeist, (3) Nachhaltige Stadtentwicklung. BTU-Alumni Dr. Scharnholz vom Ostseemanagement der Stadt Cottbus stellt die Zusammenhänge zwischen strategischer Stadtentwicklung und dem neuen Gewässer dar.

DER COTTBUSER OSTSEE UND SEINE KÜNFTIGE WASSERQUALITÄT - CHANCE UND HERAUSFORDERUNG

Prof. Dr. rer. nat. habil. Brigitte Nixdorf

BTU, Lehrstuhl Gewässerschutz

Die Gestaltung von Bergbaufolgelandschaften bietet große Chancen für die Regionen und große Herausforderungen für Planer und Wissenschaftler. Viele dieser neuen Tagebauseen bereichern die ehemals gewässerarme Region der Lausitz. Es besteht eine begründete Hoffnung auf vielfältige Nutzungen wie Tourismus, Naturschutz und Wasserbewirtschaftung. Ob diese Nutzungen auch realisiert werden können, wird durch limnologische Gutachten geprüft. Dabei sind Prognosen zur Trophie und zum ökologischen Potenzial die Maßgabe für künftige Qualitätszustände und Nutzungen. Begleiten Sie uns auf unserem Exkurs zur Wasserbeschaffenheit und seinem Management in Seen unterschiedlicher Gestalt.

Moderation: Doreen Mohaupt

Servicebereichsleiterin Stadtentwicklung der Stadt Cottbus

12. JUNI 2019

PLURALE DEMOKRATIEN - GESELLSCHAFTSPOLITISCHE POLARISIERUNG UND GLEICHHEITSKONFLIKTE

Prof. Dr. Naika Foroutan

Direktorin des Berliner Instituts für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM) an der Humboldt-Universität zu Berlin

Der Diskurs um Migration hat in den letzten Jahren wie kein anderer die politische Agenda geprägt und spaltet die Gesellschaft. Während Menschen, die nach Deutschland migriert sind, auf Basis des Gleichheitsgrundsatzes der pluralen Demokratie ihren faktischen Anspruch auf Teilhaberechte und andere Privilegien einfordern, beobachten wir zur gleichen Zeit eine zunehmende Abwehrreaktion, Verteilungskämpfe und die Infragestellung des Gleichheitsversprechens. Welche Folgen hat dies für das gesellschaftliche Zusammenleben, das de facto von zunehmender Ungleichheit geprägt ist und was hat das mit Migration zu tun? Und: Welche Herausforderungen, Verantwortungen und Chancen ergeben sich hieraus für die Zukunft der Demokratie?

Moderation: Prof. Dr. phil. Heike Radvan

BTU, Fachgebiet Methoden und Theorien Sozialer Arbeit (I)



Tagebaufolgelandschaft

Die Vorlesungen finden jeweils **mittwochs von 17:30 bis 19 Uhr im Großen Hörsaal** (Konrad-Zuse-Straße 4, 03046 Cottbus) **am Zentralcampus Cottbus** statt.

Die Teilnahme ist **kostenfrei** und **ohne Anmeldung** möglich.

Nach jedem Vortrag haben Sie die Gelegenheit mit den Referierenden in den Austausch zu gehen. Wir laden Sie herzlich ein, an diesen vielfältigen und spannenden Veranstaltungen teilzunehmen. Wir freuen uns auf anregende Diskussionen.

KONTAKT

BTU Cottbus-Senftenberg
Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung
Erich-Weinert-Straße 1
03046 Cottbus

Thomas Hasenauer

T +49 (0)355 69 3680

F +49 (0)355 69 3190

E thomas.hasenauer@b-tu.de

www.b-tu.de/weiterbildung

IMPRESSUM

Herausgeberin: BTU Cottbus - Senftenberg
Satz: Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung
Fotos: IKMZ/Multimediazentrum

Stand: März 2019

www.b-tu.de

VORTRAGSREIHE
OPEN BTU
SOMMERSEMESTER 2019



MIGRATION UND RECHTSPOPULISMUS

28. MÄRZ 2019 (VERANSTALTUNG FINDET AUSNAHMSWEISE AM DONNERSTAG STATT)
MIGRATION - ZWISCHEN NORMALFALL UND ANGST VOR DEM FREMDEN
Susanna Karawanskij
Ministerin im Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg

Migration ist eine historische Konstante in der Geschichtsschreibung der Menschheit, wie auch durch die Archäologie und andere Wissenschaften belegt wird. Zugleich ist Migration häufig mit erheblichen Problemen für alle Beteiligten verbunden. Daher ist es eine der wichtigsten Aufgaben der Politik in der Gegenwart, Modelle und Konzepte für Migration und Integration zu entwickeln, wie diese Herausforderungen für alle Beteiligten gut zu bewältigen sind. Im strikten Gegensatz dazu steht die Agenda der »moral panic«, mit der Angst vor dem Fremden geschürt wird und ganze Bevölkerungsgruppen zu Sündenböcken für gesellschafts-politische Probleme gemacht werden. Diese Agenda verschärft die mit Migration und Integration verbundenen Herausforderungen für alle Beteiligten.

Moderation: Prof. Dr. Frank Wätzold
BTU, Lehrstuhl VWL, insbesondere Umweltökonomie



3. APRIL 2019
URSACHEN UND ERSCHEINUNGSFORMEN DES NEUEN RECHTSPOPULISMUS
Prof. Dr. Frank Decker
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie

Als vor etwa dreißig Jahren ein neuartiger Parteientypus in Westeuropa die politische Bühne betrat, den man in der Wissenschafts- und Alltagssprache mit dem Attribut »rechtspopulistisch« belegte, war man geneigt, ihn als ein kurzfristiges Protestphänomen abzutun. Inzwischen finden sich diese Parteien in fast allen europäischen Ländern. Die meisten von ihnen haben sich in den jeweiligen Parteiensystemen fest etabliert – einige sind sogar in die Regierungen gelangt. In Folge dieser Entwicklung hat der Populismus auch auf den linken Rand des Parteiensystems und die Mainstream-Parteien übergegriffen. Seit geraumer Zeit verfügt er mit der EU-Kritik zudem über ein weiteres zugkräftiges Mobilisierungsthema, das die populistische Programmformel ergänzt bzw. sich an diese andocken lässt. In manchen Ländern sind die neuen populistischen Parteien von rechts und links sogar erst im Zuge der Finanz- und Eurokrise entstanden. In dem Vortrag sollen zum einen die Entstehungsursachen und verschiedenen Erscheinungsformen des Populismus beleuchtet werden. Zum anderen wird gefragt, welche Auswirkungen der Populismus auf Parteien, Regierungen und die Demokratie im ganzen hat und wie der populistischen Herausforderung begegnet werden kann.

Moderation: Prof. Dr. jur. Eike Albrecht
BTU, Dekan Fakultät 5 Wirtschaft, Recht und Gesellschaft

KLIMAWANDEL FERN UND NAH

10. APRIL 2019
KUBA VOM KLIMA BEDROHT – STRATEGIEN FÜR DEN WANDEL
Prof. Tit. Dr. C. Ing. Osvaldo Romero Romero
Direktor für angewandte Forschung, Universidad de Sancti Spiritus José Martí Pérez, Gastprofessor, SRH Hochschule Berlin

In den letzten zwei Jahrzehnten waren ca. 4,4 Milliarden Menschen – fast zwei Drittel der Weltbevölkerung – von Naturkatastrophen betroffen. Hohe wirtschaftliche Verluste sind die Folge. Es ist somit weitaus günstiger, sich gut auf Katastrophen vorzubereiten, als die Schäden danach zu beheben. Noch wichtiger ist es, dass viele Leben gerettet werden können. Durch welche klimatischen Veränderungen zeigt sich der Wandel in Kuba? Die Zunahme an verheerenden Hurrikans ist nur ein Beispiel hierfür. Herr Prof. Romero wird über die kubanische nationale Plattform für die Reduzierung des Katastrophenrisikos sprechen und darlegen, wie die Widerstandsfähigkeit des Landes gegen die klimatischen Bedrohungen gestärkt werden kann.

Moderation: Thomas Hasenauer
BTU, Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung

24. APRIL 2019
KLIMA UND KLIMAÄNDERUNGEN IN DER LAUSITZ?
Dr. rer. nat. Klaus Keuler
BTU, Lehrstuhl Umweltmeteorologie

Weltweit steigen die Temperaturen und extreme Wetterereignisse nehmen zu oder werden intensiver. Der Klimawandel macht sich immer stärker bemerkbar. Auch bei uns in der Lausitz? Was ist eigentlich Wetter und was ist Klima? Welche extremen Wetterereignisse sind in unserer Region bisher aufgetreten, und wie sieht das derzeitige Klima eigentlich aus? Hat es sich in den vergangenen Jahrzehnten bereits verändert? Mit welchen Klimaänderungen müssen wir in Zukunft rechnen, und haben wir noch eine Chance, diese Änderungen zu vermeiden oder zu mindern?

Moderation: Thomas Hasenauer
BTU, Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung

VON UNSERER OSTSEE ZU UNSEREM OSTSEE

15. MAI 2019
OSTSEE UNTER (NUTZUNGS-) DRUCK – KONFLIKTE AN IHREN KÜSTEN
Prof. Dr. Hendrik Schubert
Universität Rostock, Lehrstuhl für Ökologie

Seit Jahrzehnten steigt der Nutzungsdruck, der auf den Küstengewässern der Ostsee lastet. Tourismus, Fischerei, Sandentnahme, Schifffahrt, Küstenschutz und Energiegewinnung beanspruchen zunehmend Fläche, so dass sich die Nutzungsschwerpunkte längst nicht mehr räumlich trennen lassen. Dazu kommt gegenwärtig die Einrichtung von Meeresnaturschutzgebieten; Nutzungskonflikte sind damit unvermeidbar und müssen im Rahmen von Raumplanungsverfahren gelöst werden. Hier prallen ästhetische, ingenieurtechnische, kulturelle und ökonomische Argumente aufeinander, jedes dieser Felder hat eigene Wertmaßstäbe, die eine sachliche Abwägung der einzelnen Interessen erschweren. Im Vortrag wird ein Ansatz zur neutralen Bewertung der einzelnen Aspekte vorgestellt, mit dem erreicht werden soll, dass vor allem die Konsequenzen einseitiger Schwerpunktsetzungen auf die anderen Nutzungsarten abschätzbar gemacht werden sollen. Am Beispiel der deutschen Ostseeküste wird das Verfahren der Ökosystemleistungsbewertung erläutert und sein Potential sowie seine Grenzen bei der marinen Raumplanung aufgezeigt.

Moderation: Thomas Hasenauer
BTU, Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung